



Foto: Petkov – stock.adobe.com

Energie – sicher und nachhaltig

Auf welchen Energieträgern basiert die Industrie der Zukunft?

Wochenseminar
nach AWbG

Die Ölkrise in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts hat uns gleichermaßen aus der Komfortzone gerissen, wie die Katastrophen in Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl am 26. April 1986 und der Super-Gau in Fukushima am 11. März 2011. Spätestens seit Fukushima ist der Ausstieg aus der Atomenergie ein Thema, das keinen politisch denkenden Menschen kalt lässt. Bei der Atomkraft waren Katastrophen der Auslöser politischer Entscheidungen.

Der Ausstieg aus der Stein- und Braunkohlegewinnung und der daraus resultierende Ausstieg aus der Kohleverstromung basiert nicht auf einer bereits eingetretenen Katastrophe, sondern hat das Ziel, eine solche zu verhindern.

Aber wie können bzw. wollen wir den Energiebedarf unserer Industriegesellschaft in Zukunft sicherstellen?

- ▶ Werden wir in Zukunft ausreichend Arbeitsplätze haben, um unseren Wohlstand zu sichern?
- ▶ Ist der Umstieg auf klimaneutrale Produktion möglich? Bieten intelligente Umwelttechnologien Chancen für unsere chemische Industrie? Was bedeutet der industrielle Transformationsprozess für unsere Region?
- ▶ Ist Wasserstoff der Energieträger der Zukunft?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben wir persönlich, zur Vermeidung von CO₂ beizutragen?

Im Seminar beleuchten wir zusammen mit hochkarätigen Gesprächspartner*innen aus der Branche die Energiesituation, aber auch die Bedeutung für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und die hier lebenden Menschen.

Nach dem Seminar werden wir auf zahlreiche Fragen Antworten gefunden und einige Zukunftsentwürfe kennengelernt haben.

Termin:

08. 04. 2024–12. 04. 2024

Ort:

RAG Haus Osterfeld,
Oberhausen

Seminarnummer:

LBZ-300-994401-24